

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 112, Sonnabend, 2. März 1895. (Forsen-Ausgabe.)

Reichstag.

88 Berlin, 1. März. Nach dem Verlaufe der bewegten Sitzung eine besondere Wichtigkeit innenwohne, gelangte schon in dem außerordentlich zahlreichen Besuch des Hauses zum Ausdruck, wie er seit Beginn der Session aus den ungewöhnlichen Auseinandissen zu beobachten war. Sämtliche Parteien hatten ihre in Berlin verbliebenen Männer aufgeboten, um ihrer Stellung zu der Kreuzer-Frage numerisch den möglichst fristigsten Nachdruck zu geben, sobald der entscheidende Moment der Abstimmung herangekommen wäre.

Es dauerte jedoch genügend Zeit, bis das Haus auf diesen entscheidenden Punkt schreiten konnte. Der Wichtigkeit des Augendekkes voll bewusst, zeigte sich die Regierung bemüht, alle Schleppen der Verhandlungen zur Umstimmung, wenn jedoch nicht der grundsätzlichen Gegner, so doch der „unseligen Kanonen“ zu Gunsten der Kreuzerforderung nochmals zu öffnen. Kein Geringerer als der Herr Reichskanzler in Person trat heute für diese Forderung in eifriger Reize ein, in einer von national-patriotischen Gesichtspunkten getragenen und durch den glänzenden Eintritt des vollkommenen Vortragenden noch mehr gehobenen Rede, die ihre Wirkung auf das Haus erstaunlich nicht verfehlte. Auch der Referent Dr. Sieber, welcher in dem getragenen ersten Theile seines Berichts vorher die Argumente gegen die Befürwortung der Forderung pflichtmäßig erörtern musste, befand sich heute in der angenommenen Lage, durch die Auszählung der gewichtigeren Gründe zu Gunsten der Kreuzerflotte und Mittelstellung des zustimmenden Kommissionsschlusses die Empfehlung des äußeren Hohenlohe zu ergänzen. Der Staatssekretär Hollmann ließ es sich nicht nehmen, die schwierigste Position seines Staats mit rednerischer Wärme und überzeugenden Beweisgründen nochmals vorzubereiten, und mit großer Erfolgsbereitheit wies er jene unheimlichen Prophezeiungen des Gegners zurück, welche die diesmalige Forderung als den unheilbringenden Vorboten weiterziehender Pläne hinstellten wollen. Als dritter Redner vom Regierungsbunde nahm dann noch Staatssekretär v. Moltke das Wort, um jene Bedenken gegen die Vermeidung der Kreuzerflotte zu bekämpfen, welche sich auf die finanziell angünzigende Lage des Reiches zuließ. Mit patriotischer Begeisterung malte er die verhängnisvollen Folgen einer abelangebrachten Sparfamikette gerade für diejenigen Kreise aus, welche in ihren wirtschaftlichen Strebungen auf den Schutz und die billige Versorgung einer starken Flotte angewiesen sind. Seine eindeutigsten Ausführungen dieses Gedankens bewegten sich, wie es selbst zugab, in dem Rahmen der in der Commission bereit von ihm gegebenen Darlegungen, feststellbar oder irgendwie das gejagte laufende Haus durch die lebendige Unmittelbarkeit des Vortrages. Er sprach mit der Wahrheit, daß die Verhandlung der Frage im Reichstage das ansehnliche Deutschland im Auslande nicht ohne Rückwirkung bleiben werde, sowohl was die ausgewanderten Deutschen als die überseeischen Staaten anlangt. Die rednerische und fachliche Bedeutung der vom Herrn Staatssekretär vorgetragenen Pläne erkannte der conservativen Abgeordnete Graf v. Mirbach unumstößlich an; auch hielt er mit der Bemerkung nicht zurück, daß seine Partei der Forderung prinzipiell unmissverständlich gegenübersteht; gleichwohl wollte sich die Mehrzahl seiner Parteifreunde aus wirtschaftlichen Bedenken ihr Votum noch bis zur dritten Sitzung vorbehalten. Damit war diplomatisch angekündigt, wie vielsch ausgenommen wurde, daß die Herren Abgeordneten die Forderung in der Marinefrage von dem Schafal des Antrages dank im Standpunkt abhängig machen wollten, eine Tatsit, die neulich schon etwas weniger parlamentarisch Herr v. Werder ausgeplaudert hatte, mit dem geschmacklosen Wortspiel: „Kein Kanzler, keine Flotte.“ Weniger reserviert, vielmehr mit aller Denkschriftlichkeit, erhähte sich der Abg. Richter für die Abwehrung der Panzerkreuzer. Seine Gründe waren, wie dies ja bei dem Führer der Freisinnigen Partei üblich, bereits in seinem Leibzettel, der „Freisinnigen Zeitung“, veröffentlicht worden und wurden heute nur mit jenen dialektischen Kunftstücken garniert, welche die Specialität dieses Abgeordneten bilden und die jedes Mal von den Augenblicksdilettären der Diskussion bedingt werden. Aus des weiteren Debatta ist nur die wichtigste Erklärung hervorzuheben, mit welcher Abg. Müller-Jula Ramens der bisher diskutierenden Mitglieder des Centrums seine Abstimmung davon abhängig machte, daß ein Theil der Abstimmungen für die neuen Kreuzer in Höhe von rund drei Millionen Mark aus Zusätzlich der ordentlichen Einnahmen gedeckt werde, worauf Staatssekretär von Posadowitsch mit diesem Vorschlag einverstanden erschien. Sowohl von den Freisinnigen als den Conservativen wurde alsdann über den „Trotz Leipzig“ und über den Kreuzer L. namentliche Abstimmung beantragt und angenommen. „Trotz Leipzig“ wurde mit 145 gegen 77 Stimmen bewilligt. Den den Conservativen enthielt sich nur ein kleiner Theil, darunter Graf Ranft, die Abstimmung, während das Groß unter Überzeugung mit dem Herrn d. Wentzel und auch Graf Mirbach mit der Mehrheit stimmten. Gegen die Vorlage summte Niemand von den Conservativen. Das günstige Ergebnis der Abstimmung wurde sofort vom Staatssekretär v. Boetticher dem Kaiser mitgeteilt. Da der zweite Antrag auf namentliche Abstimmung zurückgezogen wurde, erfolgte die Verbilligung der übrigen Kreuzer durch einfaches Mehrheitsbeschluß. Die erste Karte für ein Torpedo-Divisionenboot dagegen wurde im Widerstreit mit dem Beschuß der Budgetcommission abgelehnt; und darauf die Weiterberatung fortgesetzt. Außerdem wird morgen mit der Beratung des Militärateats begonnen werden.

19. Sitzung am 1. März.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 1 Uhr.

Am Bundesstaatsbüro: Herr Hohenlohe, Schr. v. Moltke, Graf Posadowitsch, Hollmann u. a.

Das Haus ist schwach besetzt.

Im Namen des Abendsatzes des verbotenen Abg. Klemmling (L. Weimar) erheben sich die Abgeordneten von ihrem Platz.

Das Haus tritt in die Beratung des Extraordinariats des Marineministeriums ein.

Reichskanzler Fürst Hohenlohe: Es ist in allgemein zugestanden worden, daß die Ausbildung vieler überseeischer Handelsvertriebe eines beschränkten Schutzes bedarf. Bei diesem Handel ist ja auch neben den Gewerken die Handelsfreiheit erheblich beteiligt. Ihre Ausbildung ist es notwendig, eine Flotte, und zwar eine kreisförmige Flotte zu haben. Das kann jedoch erfordern, daß das deutsche Volk bereit ist, die dazu notwendigen Mittel zu bewilligen. Ich kann mir nicht denken, daß das Interesse für die Flotte in Deutschland schon vollständig verstanden sei. Wer ja doch schon im Jahre 1848 das Urteil abgabt: die deutsche Flotte ist zu gering, um dem Besuch des Reichstags und dem Besuch der Flotte, das gegen den Verlust des deutschen Reiches für die nationale Würde. Auch war der Schmerz und die Beschämung groß, als die deutsche Flotte verlustig wurde. Wenn ich diese Gewissensqualen moderate, so darf ich annehmen, daß auch jetzt das Interesse der Besoldung für die Flotte vorhanden ist. Wollen wir aber eine Flotte, so muß die Flotte bestimmt sein, daß sie diese Aufgabe auch gerecht weichen kann. Bei der Gewissensqual, welche die nationale Leistung genommen hat, sind wir über der letzten Stunde aufgestellt, daß unsere Flotte nicht der Entwickelung der Flotten der anderen Seestände nicht entsprechen soll — ich meine hierbei nicht die gleichen Schiffe, sondern in Bezug auf den Ton und die Ausbildung derselben. Wir müssen Schiffe haben, die Respekt einspielen. Unsere Schiffe waren noch vor wenigen Jahren eine impulsive Erfahrung, während sie jetzt auch auf den Seiten den Grundrissen haben, daß sie dem ersten Kapital nicht widerstehen können. Das noch vor wenigen Jahren diese ist jetzt verloren und unabsehbar. Es handelt sich ja nicht um die Bevorstellung einer großen Flotte, aber es handelt sich um die Schaltung dessen, was wir haben, und um den wirtschaftlichen Erfolg. Die Erfahrungen zeigen mehrerer Jahre sind nicht begründet. Also, was auf Schiffe sich bezieht, nicht ja auf das Gemüth des

deutschen Volkes, und das mag wohl der Maßstab gewesen sein zu dem eingehenden Studium der Marinenangelegenheiten sei und. Was mich betrifft, so haben wir immer Themen vorliegen, von einer großen deutschen Flotte, die den Orient durchsetzt. Diese Themen aber gerügt werden, sofern ich das Reichstag und der Staatsrat gebraucht habe. (Herrlichkeit!) Dann standen wir auch anstrengende Hindernisse vor, vor denen mancher lieb gewachsene Wunsch zurücktrat. Lassen Sie sich ja nicht durch die Belohnungen, die ich vorher angegeben habe, in die Füllung der Erwartungen überzeugen. Ich empfiehlt die außerordentlichen Maßnahmen des Reichs der Staatsverwaltung ihres wohmolenden Beurtheilung und hoffe, das Sie denselben annehmen werden. (Beifall.)

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß, die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen. Aber ich nicht in der Lage, die Forderung für die deutsche Flotte auch nur ein einzelnes Mitglied meiner Partei zu erfüllen. (Kontrolliert.) Die differenten Mitglieder meiner Partei sind bestimmt durch die gegenwärtige finanzielle Lage und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Reiches. (Kontrolliert.) Nichts ist soviel ungemein, daß die Herren vom Handelsamt nicht erst ein Mittel für das Votum haben vom Vom kommen lassen. Die Frage der Flottenausbauung möchte ich ausscheiden. Wenn auch an das militärische Interesse ein hoher Wert zu legen ist, so ist es doch, daß in einem künftigen Kriege die Forderung so sehr bei der Handelsmarine liegen wird, daß es selbst für die Millionen für neue Schiffe nicht für das Heer zu verwenden ist. Aber wenn ich über Küstenkrieg rechnen sollte, so wäre es sonst, wie wenn ein Mann, der den Feind zum Sieg gewesen ist, nur plötzlich an die Seite des Reichs gekommen wäre und die Wirtschaftspolitik des Reiches treiben will. Wir sind nach den größten Theilen unserer Freunde sind ausgebildet; 1) die Interessen der Colonialpolitik, 2) unserer Handelsinteressen, 3) der Schule unserer Handelskunde im Auslande. Das Breiteste der deutschen Reichs hat in den letzten fünf Jahren erhebliche Aufgaben zu erfüllen. Der Staatssekretär vereint dabei natürlich auf Dienst. Die Abstimmung kommt von den Kreuzern. Die Abstimmung über die Forderung des Reichs wird nicht auf seine Höhe zurücktreten. (Beifall rechtlich.)

Abg. Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens der Commission die Abstimmung. In den Commission sei die Forderung von großer Bedeutung, die Regelungen vom Standpunkt der Marine und den des Kolonialen Werts begründet. Es wurde darauf hingewiesen, daß einzelne unserer Kreuzer zum Handelskrieg geworden seien und Deutschland unter andern Ländern mit überwiegenden Interessen weit zurückliegen. Das heißt zu Zeit müsse die deutsche Flotte im Auslande gegen die Flotte der anderen Staaten kämpfen. Die Flotte muss eben auch im Lande und bereit sein, eine notwendige Repression zu üben und andere drohenden Raubzügen zu verteidigen. Dagegen steht aber das Handelskrieg. Das künftige Heer kann nicht die Verantwortung übernehmen, mit dem ihr in Gebote steckten Mitteln seine Aufgaben zu erfüllen. Der Staatssekretär vereint dabei natürlich auf Dienst. Die Abstimmung kommt von den Kreuzern. Die Abstimmung über die Forderung des Reichs wird nicht auf seine Höhe zurücktreten. (Beifall rechtlich.)

Abg. Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens der Commission die Abstimmung.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen. Aber ich nicht in der Lage, die Forderung für die deutsche Flotte auch nur ein einzelnes Mitglied meiner Partei zu erfüllen. (Kontrolliert.) Die differenten Mitglieder meiner Partei sind bestimmt durch die gegenwärtige finanzielle Lage und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Reiches. (Kontrolliert.) Nichts ist soviel ungemein, daß die Herren vom Handelsamt nicht erst ein Mittel für das Votum haben vom Vom kommen lassen. Die Frage der Flottenausbauung möchte ich ausscheiden.

Abg. Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß, die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen. Aber ich nicht in der Lage, die Forderung für die deutsche Flotte auch nur ein einzelnes Mitglied meiner Partei zu erfüllen. (Kontrolliert.) Die differenten Mitglieder meiner Partei sind bestimmt durch die gegenwärtige finanzielle Lage und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Reiches. (Kontrolliert.) Nichts ist soviel ungemein, daß die Herren vom Handelsamt nicht erst ein Mittel für das Votum haben vom Vom kommen lassen. Die Frage der Flottenausbauung möchte ich ausscheiden.

Abg. Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens der Commission die Abstimmung.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.) und 8 (Von des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 2 Mill. Mark) werden in der Debatte verbunden.

Referent Dr. Sieber (Centr.) empfiehlt Ramens einer erheblichen Wichtigkeit seiner politischen Freunde: Wir sind groß,

die in dieser Position geforderten Mittel zu verfügen.

Die Tiere 1—4 sind nicht angeschaut und werden ohne Debatte beschließen.

Die Tiere 5 (zum Vom des Kreuzers I. Klasse „Trotz Leipzig“ 1. Klasse 1 Mill.), 6 (Von des Kreuzers II. Klasse L. 1. Klasse 2 Mill.), 7 (Von des Kreuzers 2. Klasse L. 1.

Meine Freiheit, Seite 2 Titel 2 Will. Wurf „Gesetz Freiheit“ ergriffen. — Titel 3, ein Wert von 500 000 A für ein Tempodromfond, beantragt. Abg. Müller-Gaede kommt vor dem Comitum zu Kreischen, da ich befürchte, dass der Rechtsanwalt dieses Vorstoss nicht habe überzeugen können.

Wz. Richter hofft sich ebenfalls befürchtet und weiß darauf hin, dass Deutschland mit seiner Tempodromfond an der Spitze aller fortlaufenden Nationen steht.

Sozialminister a. v. Hollmann hält, der durch die Commission entsprechendes Bevollmächtigtes zu machen; es handelt sich hier um das Hälfte eines bereits vorhandenen Tempodromfonds. Nach einer kurzen Beratung seines Richter's wird der Titel 3 entsprechend dem Antrag Müller abgelehnt.

Hiermit erfolgt des Hr. der Regierung der Beurtheilung auf Sonderabst. 1 Uhr. Sozial 1/6 Uhr.

Abg. Berlin, 1. März. (Privatelegramm.) In der Reichstagssitzung für die „Umsturzvorlage“ wurde heute die Beurtheilung des § 130 (Märsche gegen Religion, Monarchie, Ehe, Familie und Eigentum) beschlossen, zu welchem die Katholische Kirche gegen das Deutsche Kaiserreich oder die katholische Kirche gegen das Kaiserreich und die Heiligkeit des Lebens vorlegte. Abg. Spahn (Centrum) erhielt in Übereinstimmung mit dem Abg. Seebel die Beurtheilung und Vorlage ihres Materialis zu § 130. Abg. R. Seelbinner berichtet, der Paragraf aus einem längst erfassten Bedürfnis hervergegangen ist. Es sei allgemein bekannt, nach solchen Angaben die Kirche sei der Monarchie, Religion, Ehe und Eigentum unterkommen habe; es sei daher ein daraus resultierendes Material fast notwendig. Doch wolle er einige Beispiele aufzählen, welche die Notwendigkeit des Abg. Spahns in § 130 beweisen sollen. Nämlich nicht hauptsächlich aus anarchistischen Gründen und Flügelkämpfen, wie „Friedheit“, „Autonomie“ u. s. w., Neuerungen beginnend, doch das Flügelkämpfen mit seinen Leidern die Kirche verunreinige, der „Weltfriede“ den herrschenden Götzen nur sage diese, das Volk zu seinem bestreben Anstrengung in Unabhängigkeit zu erhalten, u. s. w. Abg. Spahn erhielt, das vorgetragene Material den Namen beigelegt. Abg. Seebel (SOC) legt keine in der vorliegenden Sitzung abgebrühte Kasuistiken vor. Es möge übersehen, ob die Regierung ihre Vorlage mit Gütern aus Sachen zu begrenzen versucht, die im Auslande erfundenen, deren Verkauf völlig unbestimmt seien und die in Deutschland kaum gelebt würden. Gegen solche „Bewilligung“ müsste er entschieden protestieren. Beobachtungen wider Religion, Monarchie, Ehe, u. s. w. steht unter eigener Akteur in reichlichem Maße. Die Literatur sei durch verschiedene Namen vertreten und Jahrzehnte lang in Deutschland ununterbrochen geblieben. Es finden sich unter diesen Namen sogar Mitglieder des höchsten Kreises. Märsche der ausländischen Autoren über Religion, Monarchie u. s. w. werden auch nach Auslandenformen der Vorlage nicht zu verhindern sein. Es wäre ein Fehlthum, zu glauben, dass die Sozialdemokratie es noch haben und gemeinsame Neuerungen wollen kann. Einem Sozialdemokraten liegt es ja kein, die Religion als Schwund oder Erneuerung zu bezeichnen; er beweist die lebhafte Objektivität, als ein verantwortliches Produkt der historischen Entwicklung. Es könnte doch nicht gesagt werden, dass die Seebel'sche der Gewissheit Abhängen oder zumindest Zweifel habe. Redner erläutert aus den Werken Goethe's, Hoffmann's u. d. Schiller's, Goethe's, Blaues, Blaues' u. s. w. Kritik entgegen, gegen die Monarchie, Ehe, Patriotismus, Gottesgläubigkeit u. s. s. Conservativer Redner hätte in letzter Zeit wiederholte Drachungen gegen die Monarchie ausgestossen; er kündigt erst die „Deutsche Tageszeitung“. Es ist doch klar, dass solche Drachungen, der Hinweis auf das Schwinden der monarchischen Geistlichkeit und Berg, viel gehörter würden, als eine geringe bedenkliche Verkrüpplung. Gegenüber dem Abg. Spahn erläutert Seebel, dass verantwortlich von einem „drastischen“ Staat und einer „drastischen“ Kultur nicht die Rede sein kann. Auch die Heiligkeit des Lebens sei nichts weiter als eine Redensart. Der Eid sei lebhafte Formel und müsse aus mittleren Gründen abgeschafft werden. Umso mehr Jenseits der Kirche möge man noch Nachfrage des ehemaligen Schiedsgerichts befragen. Weitmeier Rath u. d. Seedorff: Die Beurtheilung legt Gewicht darauf, den Gesamtbereich des Eigentums zu schützen. Alles in Allem lasse ich den Antrag der Einrichtungen ins Auge, die dem geistigen Bereich noch heilig seien. Das ist der Stand jetzt sehr qualifiziert, aber nicht auf dem Stande an seine Worte. Abg. Seebel u. Hammerner (Deutsch-CDU) meint, dass die Seebel'sche Material war gezeigt sei, die Notwendigkeit des neuen § 130 erfüllt zu sein. Wenn dann im großen Saale des Kinos des dritten Familienvereins in diesem Winterhalbjahr ab, welcher sich gleichfalls wie seine Vorgänger eines sehr jubiläumsreichen Besuches zu erfreuen hat. Herr Dr. med. F. Zimmermann sprach in kurzer, logischer und anregender Weise über ein Thema, das es verdient, von Zeit zu Zeit immer wieder auf der Tagesordnung zu erscheinen; es lautete: „Erlaß über unsere Erziehung.“ Der Antrag, die mir unterstellt wurden, kommt eine zweckmäßige Ausprägung; es ist nicht möglich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die Polizei gestützt, einzutreten. Der Eid müsse ebenso wie das Eigentum von erlaubten Anträgen geschützt werden. Staatssekretär Ritterberg hält es nicht für richtig, an Stelle des Wortes „Religion“ „Gottesgläubigkeit“ zu legen, wie dies der Ratstag u. d. begegnet. Allerdings kann die Reden gegen den Vorwurf nur vom überzeugend formellen Natur. Was müsse unter Religion und Ehe Alles verstehen, was in unseren staatlichen Einrichtungen Gelehrt habe. Wenn die Commission auch den Schutz des Lebens befürwortet, habe die Regierung dagegen nichts einzutreten. Abg. Dr. Ennecerus (part.-lib.) fand es, dass man unter „Religion“ lediglich den Gotteshäusern vertheilen könne; das Christentum sei schon jetzt durch § 166 des Strafgesetzbuchs geschützt. Es ist keine Gotteshäuser, wenn gesagt werde, die Religion sei nur für die Dammen da. Das sei lebhafte eine Art Religionsläuterung und diese sollte jetzt getroffen werden. Dr. Hönel habe schon 1878 hierzu bezügliche kirchliche Strafverschämungen vorgelesen, wie Schäfer, das für jetzt gefordert werden. Redner hält § 130 für notwendig. Wenn die Sozialdemokratie auch legen, die Religion sei Salvatorische, so müsse man doch, dass ein ehemaliger Sozialdemokrat auch Christ ist. Offensichtliche Ausnahmen erlaubt. Aber unter Ordnung kann doch natürlich auch für die sozialdemokratische Religion, welche die

Waldheim.

Ein Fabrikgrundstück zu Waldheim ist mit Wohngebäude u. Garten, an zwei Straßen gelegen, geeignet für Schule, Cigarren-, Tuchfabrik usw., mit Wasser und Gaszähler verbunden, sehr einfach zu verkaufen. Näheres unter Schrift A. B. 369 postlagernd Waldheim.

Wein in Lindenwalde verkauft.

Restaurations-Grundstück mit großem Saal, schönen großen Nebenzimmern, Tische, Stühlen und großem schönen Garten, überall Wasserleitung, ist für den Preis von 70.000,- bis 15.-20.000,- Anzahlung zu verkaufen.

Will. Hütte, Restaurateur, Jägerbogenstraße 38.

Weinhandlung verkaufte sofort billig mit 8.000,- Anzahlung, sehr gut aufgehend.

Restaurationsgrundstück mit Inventar, Küchen, Gartens u. m. vorhanden. Objekte vom Kästner u. C. 90 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Pandekofst. bei Ausflugsort m. 18 Zentn. u. Saal, preislich zu verkaufen. Wiedergut, Str. 3. Krause, Reisraum.

Weinhandlung und Destillation, in Zettner-Betriebe (rentabel), in einer Stadt Thüringens, mit großer Rauschbarkeit u. schöner Villa mit Garten, unter Keller und Annex, in schöner Lage der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen wenigstens preiswert für 120.000,- zu verkaufen, auch passend für zwei Mietzien. Eine Übernahme wird vorausgesetzt. Off. unter K. 955 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Wein-Restaurant, Bayerische Bierstube mit Weinhandel, in guter Lage Alt-Leipzig, verkaufte sofort Verhältnisse darüber kein Vertrag für den billigen Preis von 5000,- Objekte erbeten unter C. 949 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Restaurations-Verkauf. In einer Garnisonsstadt haben wir ein sehr günstig gelegenes **Restaurations-Grundstück** mit Tanzsaal, Bierkeller, 2 Brinezimmern, vollständigem Inventar, Gaszähler, Garten und ca. 200 Plätzen. Der Umlauf ist 27.000,- unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. C. Kühnel & Gebhardt in **Querfurt**.

Restaurant-Verkauf. Ein gutgehendes Restaurant mit Materialien ist umhüllt, belastet zu verkaufen. Kaufpreis 24.500,- Objekte unter C. 1860 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Restaur. mit Destillation, gute Lage, 35.-40. u. Inventar, hat zu verkaufen. Jährlich. Bierstraße 9, I.

In P.-Rundsch. in guter Lage ein mittleres Restaurant zu verkaufen. A. W. Scheffler, P.-Rundsch. Dresden, Str. 2.

Gute Bäckerei in Bierort mit Brot, Bagen u. gutes Inventar zu kaufen. Sofort billig 12.000,- zu verkaufen. Off. unter V. 1991

Rudolf Mosse, Leipzig.

30 Jahre alt, gut. Materialien, z. Prod., Geb., beide Läge, i.-gut. Umlauf. Werte 35.000,- Verk. in fol. für ca. 1200,- zu verkaufen. Off. unter V. 1092

Rudolf Mosse, Leipzig.

Gegen Anzahlung will ich meine ausreichende Produktengeschäft mit Kaffeehandel, Bier, Bagen u. s. m. unter dem Selbstkostenpreis verkaufen. Wöhre Bierbrauerei, Seitz, Leipzig, Alberthstraße 52, I.

Achtung!

Ein sehr guter Lage von Halle a. S. u. in gutem Umfang betriebenes

Cigarren-Geschäft ist günstig zu verkaufen. Objekte unter E. 126 postlagernd Halle.

Eine

Eisengiesserei,

an der Bahn und Elbe bei Dresden gelegen, vorzüglich eingerichtet und voll beschäftigt, ist zu verkaufen.

Objekte unter Z. 4419 an die Expedition dieses Blattes.

Ein gutes gut eingeführtes

Fabrikations-Geschäft

der Eisenbranche

ist Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gasleiterbau kostet etwa 20.000,- zu verkaufen. Beimittler werden. Off. unter C. 49 in die Exp. d. Bl.

Stütz-Flügel.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Schlossstr. 1. Stütz-Flügel i. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

KL. STÜTZ-FLÜGEL.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Schlossstr. 1. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

KL. STÜTZ-FLÜGEL.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Str. 1. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

KL. STÜTZ-FLÜGEL.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Str. 1. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

KL. STÜTZ-FLÜGEL.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Str. 1. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

KL. STÜTZ-FLÜGEL.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Str. 1. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

KL. STÜTZ-FLÜGEL.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Str. 1. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

KL. STÜTZ-FLÜGEL.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Str. 1. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

KL. STÜTZ-FLÜGEL.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Str. 1. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

KL. STÜTZ-FLÜGEL.

groß. Ton, verhältnis. sehr hölz. Bill. 200,- Postlagernd Dresden, Str. 1. Stütz-Flügel, Dresden, Str. 1. Gasse.

zu verl. ein großes, festes, Tischplatte, Tische, Bänke, Untergestell, Tischplatte u. T. Str. 1. Gasse.

Ein Bügel für schwere Möbel ist zu verkaufen. Rennerstr. 10, 4 Treppen.

Flügel für Ton, ständig Ton, Stütz-Flügelstr. 14.

Gelegenheitsmöbel.

Pianino Markt 11, II. rechts.

Ein schönes, hohes Nach-Pianino wird u. Garantie billig abgegeben, wenn jahreszeitige

Bauzeit abgelaufen ist. Hartelstraße 17.

<b

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 112, Sonnabend, 2. März 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Chemische oder äther. Oelfabrik

Beteiligung mit größerem Capital gesucht. Auch andere Fabrikbesitzer, Hersteller, finden Verständigung. Gütige Offerten unter C. 42 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geb. alleinst. Art. in Verbindung mit C. 60. A. zu leihen g. Sicher. Wst. C. 54. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Dame bietet um ein Anrecht von 30 A. Nachhalt. und Dank verlängert. Off. unter C. 59 an die Exped. d. Bl. erbeten.

25 A. geb. v. alleinst. holt. D. Ried. Göt. Wst. auch ander. n. Q. 5 Kosten 12.

Alteinst. Mann i. R. ist best. auf ein Vorrecht. Kosten i. R. C. 75 Exped. d. Blattes.

Eine anständige Mutter, welche in Roth getrennt in diese Weltreise, für sie zu untersagen. Offerten unter H. 550 durch die Expedition des Bl. Königspalz 7. erbeten.

Gelder zu 4%.

find. langjährig feststellend auf erste Sicher. Hypotheken ausgleichen. Offerten unter S. & G., Invalidendank 11. hier.

Mit 400.000 find. ist 3%, erfüllt auf 10 J. bei C. 25. Tap. Dankbarkeit ausgleichen. Off. unter C. 125 in die Exped. d. Bl. erbeten.

225.000 3%, dage. 240.000 3%, dage. 675.000 4%, dage. 450.000 4%. Tap. Bank. Kosten. Kosten. Schifffahrt. und Handelsförderer haben dauernd gegen gute erste Hypothek solche d. Eltern und Johanniss. anvertraut.

Vieweger & Co., Rathenaustr. 3. L.

100,000 Mark

find. einzige oder zulässige ausgleichen durch Reichtumswelt Hautz. Seite 4.

45.000 A. gegen 1. April. und 4% pro Jahr unentbehrlich ausgleichen. Herrn. Böhme, 2. Reichsdeich, Eisenbahnstr. 26.

Auf 1. April. und ausgleichen 30 cent. 40.000 Mark. Offerten unter B. B. 804 d. die Blätte d. Blattes, Königspalz 7.

Anspülungen s. II. Seite. find. sofort 18.000 A. Offerten erbeten sub F. Z. 762 „Invalidendank“ hier.

Als Privatbank zur Verleihung. A. 12—10.000 gegen gute 2. Deposit. auf ein Wohnhaus der inneren Stadt in 4% bis 5%. je nach Sicherheit, möglich über 1. April. d. J. Offerten unter C. 37 in die Expedition dieses Blattes.

Kaufgeschäft.

Ein Hausgrundstück im Nord. Nordwest. ob. Niederschlesien, mit Einheit ob. breiter Hauptflur, mit Parterre-Werkstätten und einem Stock, von dem eine Schlosser gefügt. Off. unter H. Sch. III. an die Blätte d. Bl. Rathenaustr. 14.

Zinshang in Alt-Leipzig ob. H. Vort. zu kaufen gesucht, wenn von 25.000 als Anzahl. genügt. Off. unter C. 28 in die Exped. d. Bl.

Brodfeuerwerk gesucht. Off. unter F. 0.686 „Invalidendank“. Leipzig.

100 gute Bilder für Chemnitzmuseum bezüglich Veröffentlichung zu kaufen gesucht.

Off. unter F. 0.686 „Invalidendank“. Leipzig, sub J. 954.

Jur. u. med. Bücher, Conversationslexika und größere Werke kaufen Krüger & Co., Karpinustr. 12. Kat. gratis.

Bücher Inst. des Antiquarier. Markt 7. Koch's. Kat. B.

Siehe Bionino, Adr. Konkurrenz. S. 11.

Enorme Preise zahl f. alle getr. Herren-Garderobe, Militär-Röcke, Mäntel, Pelze, ganze Nachlässe.

Jul. Schmiedl, Al. Fleischberg, 10, L.

Enorme Preise zahl für getr. Kleidungsstücke und Kostüme der einfach bis gar höchsten Grade. Louis Schmiedl, Fleischmarkt 34, 1. Etage. Bitte genau auf meine Adr. zu schicken.

Bessere Herren-Garderobe. Deutsche Tap. Mitt.-Kantone, mit Gold, Silber, Uhr, Uhren, Mägen, Lederschuhe, auch von außen, fester.

Gebrüder Cohn, Krause 27, 1. Et.

Getr. Herrenkleider, Dament. Röcke u. s. wie sonst. viele ob. Ed. Kässner, Neugasse 10, I. Schr. Reich.

Höchste Preise getr. Herrn. Gold, Silb. zahl Brüder Cohn, Kässner, S. P. Martini.

Höchste Preise. Möbel, Bettw. Nachlässe Zahl Brüder Cohn, Kässner, S. P. Martini.

Geb. Möbel kost. Alexanderstr. 41, port. ob.

2 gute Bettw. Matratzen, kost. gel. Preisangabe erw. Off. C. 29 Expedition d. Bl. erbeten.

Gebräuchte Geldschränke, wenn noch so alt und unanständig, in jeder Größe, werden gegen historische Tasse zu kaufen gesucht. Nach mit historischen Tassen, wo möglich, Geb. Möbel, an A. Hartmann, Nordhausen, Neustadtstr. 8.

1/2pferd. Gasmotor mit Pumpen organ. Tasse sofort zu kaufen gesucht. Offerten erbeten sub N. 30 an L. Kleppig, Leipzig.

Cigarrenfresser, f. gesucht Kronprinzstr. 29, II. r.

Eine sehr. Wachsmühle gesucht.

Reise-Inspector gegen hohe Provision.

Nur Solche, welche einen Erfolg nachweisen können und gute Stammfunden haben, wollen ihre Offerten sofort unter C. 98 in die Exped. d. Bl. einsenden.

Ein Dorfs. Arbeitsspiel, wenn noch etwas Alter, sucht zu kaufen.

Bass Elster, Leipzig, Creditanstalt.

Ein Pony

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 250 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Niela, erbeten.

Eine oder zwei plausimile

herkunftliche Kutschpferde

werden für leicht Landwirtschaft in gute Pferde sofort zu kaufen gesucht. Wdr. unter C. 65 an die Expedition dieses Blattes.

Foxterrier

wird in gute Hunde für 100 Pfund zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter F. A. 30 postlagernden Blätten.

Nach Böhmen.

Kleine Hände (große u. kleine), Röcke und Blöge zu kaufen gesucht. Mit den Diensten vergnügten Sonntag 9—10 Uhr Morgens. Feste, Sonnenstrahl 10, pt.

Alte lebende Feldtauben

für jedes Quantum. Großen Kosten werden abgezahlt. Offerten erbeten.

Taubenport. - Gesellschaft

werden für leicht Landwirtschaft in gute Pferde sofort zu kaufen gesucht. Wdr. unter C. 65 an die Expedition dieses Blattes.

Reisender

wird mit der Branche und Kundshaft durchaus vertraut ist. Gef. Offerten mit Zeugnisseköpfen und Angabe der Gehaltsansprüche sub F. 1178 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erb.

Medegewandte intelligente Rauflente

grüßt, finden dauernde n. lohnende Beschäftigung. Zu melden. v. 2. März

an früh v. 8—9 Uhr Sternwartenstr. 14, IV., bei O. Glens.

Reisenden,

welcher mit der Branche und Kundshaft durchaus

vertraut ist. Gef. Offerten mit Zeugnisseköpfen und Angabe der Gehaltsansprüche sub F. 1178 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erb.

Eine grösse sächsische Tuchfabrik

sucht, wenn möglich, per sofort einen gewandten,

tüchtigen

Reisenden,

für Illustrations- und Werksdruck

wieder für eine kleine Buchdruckerei gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen ist die Stellung derselv. und angenehm. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter C. 50 Expedition dieses Blattes erbeten.

Wein-Agent

für Leipzig von einer L. Wein großhandlung

Norddeutschland gründet. Bewerberlehrbuch steht gegenoffen u. Preisangabe sind unter No. 759a an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, eingehen.

Mühlenbranche.

Ein bei der Handigkeit gut eingeschränkt, vermögender, freiblaßiger Mann möchte die Vertretung einer leistungsfähigen Mühle für das Vogtland zu übernehmen.

Off. Offerten erbeten unter Z. 4428 die Expedition dieses Blattes.

Welt. Herz nicht d. Belohnung nicht erhält.

Reisende sucht d. Dienstes der Stadt Leipzig, zu geb. Sachsenstr. 7, V.

Rinderfeste werden gebeten, ein Mädchen von 20 Jahren an Rinderfesten anzunehmen. Schönheitsstr. 21, Et. 1.

Gesuchte Samengärtnerei wird unter Garancie sauber und billig angefordert. Eckenstr. 59, II. Etage.

Eine rechte, laub. Frau, die nicht nach grosser Familienvielfäthe. Adr. bitte oben, d. Herz. Ausst. im Leineng. Zeigt. Zeigt.

Offene Stellen.

für Lager und Expedition, welche ihres in

Corporationen thätig war. Schrift. Offerten mit Ang. bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsansprüchen.

Gebr. Herzberg, Berlin, Kässnerstr. 10, II.

Tapisserie.

Zur Zeitung eines Detailgeschäfts wird ein gewandter, erfahrener Verkäufer gesucht. Offerten mit gen. Angaben, über z. zweit unter C. 22 durch die Expedition dieses Blattes.

für ein Getreide-, Dünge- u. Buttermittel-

der Provinz wird per sofort vor

Zeitung und ansonsten gesucht. Offerten mit Ang. bisheriger Thätigkeit und Fähigkeit aufzeigen kann. Anwerbungen unter Z. 2. 1. Teil. d. Blattes sofort erbeten.

Gesucht

zu April ein perfekter Correspondent

mit hoher Handkunst für Deutsch. Druck-

druck. engl. und auch.

Nur Solche wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden unter C. 22 durch die Expedition dieses Blattes.

für ein Getreide-, Dünge- u. Buttermittel-

der Provinz wird per sofort vor

Zeitung und ansonsten gesucht. Offerten mit Ang. bisheriger Thätigkeit und Fähigkeit aufzeigen kann. Anwerbungen unter Z. 2. 1. Teil. d. Blattes sofort erbeten.

Gesucht

zu April ein geübte Kaufmänn.

oder Schreiber, der sachlich und

leichter Arbeitserfolg hat.

Gebr. Herzberg, Berlin, Kässnerstr. 10, II.

Stoffen

sofort ein tüchtiger

Stempelschneider

bei dalem Gehalt und angenehmer Stellung.

C. Kloberg, Schriftlehrbuch.

Tuch ein gros.

sofort ein tüchtiger Lagerkisten.

Callmanns Goldschmied.

Eis Schreiber

mit todselbst Handkunst sofort gesucht.

Rath. Schreiber an

F. W. Mittentwyl-Windisch.

Nossenkrebs sofort gesucht.

Dresden Et. 2. port.

Gesucht

ein tüchtiger

Lederhose

sofort ein tüchtiger

Leinenstr. 1.

Prager, der bereit in der Chromolithographie

gratuit. Geb. Wdr. unter C. 150. Exped. d. Blattes erbeten.

Lederhose

sofort ein tüchtiger

<b

Tücht. Taillen-Arbeiterinnen

Gehucht für 1. April eine tücht. tücht. Köchin,
die etwas Haushalt übernimmt. Mit Bezug
auf meine Karl-Lauditzstraße 4, von 9—12 Uhr u. 3—6 Uhr.

Geübte Köchin
in einer kleinen Familie gefügt.
Bei jedem Dienstag und Freitag 2. III. L.

Gehucht zum 1. April eine tüchtige, zuverlässige Köchin, die Haushalt übernimmt. Zu melden zwischen 11 und 4 Uhr Bahnhofstraße 8, 3. Etage.

Gehucht wird eine ganz geübte Köchin, die bei mir unter Bezugnahmen, Wittenstraße 15, Bild am Johannisberg.

Gehucht wegen Verheirathung eine gut bürgerl. Köchin, w. etwas Haushalt besorgt Peterskirchhof 1, L.

Eine perfekte Köchin, welche in feinen Haushalt länger Zeit konditionierte, mit guten Bezugnahmen gefügt Wittenstraße 1, parierte.

Gehucht viele Köchinnen, Seest., Haus-, Hertz u. Käfermarkt 15, März u. 1. Apr. und nachts, feste. M. Bleichberg 13, II. St. Dampf.

Gehucht für 2 Personen sehr Köchin, welche Haushalt macht. Bild. Bleichberg 22, 1. Et.

Ein tüchtiges, leuberndes Mädchen, w. im Kochen nicht unerfahren ist, gute Bezugnahme besitzt, wird für 1. April gehucht. Zu melden Schönstraße 6, II. Etage.

Gehucht zum 15. März ein tüchterliches älteres Mädchen, w. der bürgerl. Küche vorstehen kann. Zu melden mit Buch Vermittlung Stephanstraße 18, II.

Gehucht für 1. April zu einem tüchterlichen Kocher bei gäten Vohn als Mädchen mit guten, langjährigen Bezugnahmen gefügt. Zu melden Gartenstraße 15, II.

Gehucht f. alleinst. d. seines Dame ein gut. Mädchen, das auch Kochen kann, fruchtbarkeitshalb. 1. April Köchin, Staub- u. Haussmädchen, Frau Hager, Querstraße 1.

Jüngeres, tücherleses Mädchen für leicht. Küchen- und Haushalt sofort gefügt.

Hôtel Hochstein.

Eine tüchterl. sehr guterzählende, in k. Küche erprobtes Mädchen wird für sofort gefügt Kneipestraße 7, vorertei. Wirt.

Zum 1. April wird ein Mädchen gefügt, welches selbstständig bürgerl. Kochen kann, Frankfurtstraße 10, vorertei.

Eine ordentliche, zuverlässige

Mädchen, welche Kochen kann, wie für kleinen kleinen Haushalt zum 15. März gefügt. Zu melden Sonnen- und Sonnens. bis 11 Uhr und 3—5 Uhr Nachmittag.

Köchin Wilhelmstraße 29, I.

Gehucht zum 1. April für Küche und Haushalt ein erfahreneres Mädchen mit guten Bezugnahmen Robert-Schumannstraße 2, II. Etage. Zu melden Vorn. 10—12, Nach. 1/4—5 Uhr.

1. April sucht Familie mit 1 Kind

zurück, tücherleses Mädchen mit guten Bezugnahmen für

Küche und Haus.

Bei Buch zu melden Ferdinand Schröderstraße 21, II. Etage.

Gehucht ord. Mädchen zu jeder Art. Leuten

für Küche u. Haus Königstraße 6, II. Etage.

Küche lehrt ein Mädchen für Küche und Haushalt Schöppenstraße 9, III. Etage.

Gehucht für sofort über 15. März f. Küche u. Haushalt ein tücht. Mädchen, das in best. Häusern gelebt hat. Bild. Rosenholz 12, III.

Junges Mädchen

für Küche und Haus bei hohem Vohn sofort gefügt. Th. Hauier, Petersteinweg 11, I.

Gehucht zum 15. März ein nicht zu junges, frisch. Mädchen für Küche und Haus. Carolinenstr. 14, Geschäft.

Eine braue, ordentliche

Dienstmädchen

findet bei gutem Vohn dauernde Stell.

für Küche u. Haus. Nur solit. mit gut.

Bezugnahmen wollen sich melden bei

Moeller, Marienplatz, Frau. Käffchen 9, I.

Gehucht sofort ein tücherleses Mädchen mit gut. Vorn. 15. März erleicht. fücht. Küche und Haus mit gut. Buch. Vorortstraße 7, II. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt zum 1. April gefügt. Kochtag 8, III. Etage.

Sofort gefügt 1 Mädchen für Küchen-

und Haushalt. Vorn. 150.— R.

Kaisersburg, Tuleutstraße 11.

Ein anständiges Dienstmädchen mit guten Bezugnahmen für Küche und häusliche Arbeit wird gefügt Leibnizstraße 4, C. Vetterstraße.

Gef. 1. Rücke u. Hand 1. Et. Familie ein.

Ein heimt. j. geh. heirathet. hat 1. Weise zu wach. 60—60 Jahr. Vörkerstraße 13, II.

Ein tücht. ord. Mädchen für Küche und Haushalt gefügt. Kochtag 8, III. Etage.

Gehucht für 1. April einen tüchtigen Küchen- und Haushalt. Vorn. 150.— R.

Kaisersburg, Tuleutstraße 11.

Gehucht sofort 1 tücherleses Mädchen für Küche und Haushalt.

Kantküche Steinweg 13, II. Etage.

Eine ordentliche, tücherleses Dienstmädchen

für Küche und Haushalt bei gutem Vohn

Wohlgelehrte 9, I. Etage.

Gehucht per sofort oder später ein

einfaches Stubenmädchen.

Zu melden Margarets 10—12 Uhr Leipzig-

Rennstraße, Ehrenstraße 43, I.

Gel. gewandtes Stubenmädchen, w. schon

in kleinen Häusern war. Löbstraße 22, I. Et.

Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen,

plaziert kein. Nicolaistraße 6, II.

Eine gewandte Stubenmädchen, ein tücht.

Küchenmädchen per 15. März gefügt.

Härtelstraße Nr. 13, I.

Gehucht g. sofort. Antritt ein. Mädchen

für kleine Häuser als 2. Stubenmädchen,

welches kann in Stellen war. Nicolaistraße 6, II.

Eine gewandte Stubenmädchen, ein tücht.

Küchenmädchen per 15. März gefügt.

Härtelstraße 5, I.

Gehucht zum 15. März ein Mädchen für

häusliche Arbeit Leipzig. Wohlgelehrte 9, I. Etage.

Gehucht eine tücherleses Mädchen

für Küchen- und Haushalt gefügt.

Gehucht zum 15. März ein Mädchen für

häusliche Arbeit Leipzig. Wohlgelehrte 9, I. Etage.

Gehucht per sofort eine tücherleses

Stubenmädchen.

Zu melden Margarets 10—12 Uhr Leipzig-

Rennstraße, Ehrenstraße 43, I.

Gel. gewandtes Stubenmädchen, w. schon

in kleinen Häusern war. Löbstraße 22, I. Et.

Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen,

plaziert kein. Nicolaistraße 6, II.

Eine gewandte Stubenmädchen, ein tücht.

Küchenmädchen per 15. März gefügt.

Härtelstraße 5, I.

Gehucht zum 15. März ein Mädchen für

häusliche Arbeit Leipzig. Wohlgelehrte 9, I. Etage.

Gehucht per sofort eine tücherleses

Stubenmädchen.

Zu melden Margarets 10—12 Uhr Leipzig-

Rennstraße, Ehrenstraße 43, I.

Gel. gewandtes Stubenmädchen, w. schon

in kleinen Häusern war. Löbstraße 22, I. Et.

Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen,

plaziert kein. Nicolaistraße 6, II.

Eine gewandte Stubenmädchen, ein tücht.

Küchenmädchen per 15. März gefügt.

Härtelstraße 5, I.

Gehucht zum 15. März ein Mädchen für

häusliche Arbeit Leipzig. Wohlgelehrte 9, I. Etage.

Gehucht per sofort eine tücherleses

Stubenmädchen.

Zu melden Margarets 10—12 Uhr Leipzig-

Rennstraße, Ehrenstraße 43, I.

Gel. gewandtes Stubenmädchen, w. schon

in kleinen Häusern war. Löbstraße 22, I. Et.

Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen,

plaziert kein. Nicolaistraße 6, II.

Eine gewandte Stubenmädchen, ein tücht.

Küchenmädchen per 15. März gefügt.

Härtelstraße 5, I.

Gehucht zum 15. März ein Mädchen für

häusliche Arbeit Leipzig. Wohlgelehrte 9, I. Etage.

Gehucht per sofort eine tücherleses

Stubenmädchen.

Zu melden Margarets 10—12 Uhr Leipzig-

Rennstraße, Ehrenstraße 43, I.

Gel. gewandtes Stubenmädchen, w. schon

in kleinen Häusern war. Löbstraße 22, I. Et.

Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen,

plaziert kein. Nicolaistraße 6, II.

Eine gewandte Stubenmädchen, ein tücht.

Küchenmädchen per 15. März gefügt.

Härtelstraße 5, I.

Gehucht zum 15. März ein Mädchen für

häusliche Arbeit Leipzig. Wohlgelehrte 9, I. Etage.

Gehucht per sofort eine tücherleses

Stubenmädchen.

Zu melden Margarets 10—12 Uhr Leipzig-

Rennstraße, Ehrenstraße 43, I.

Gel. gewandtes Stubenmädchen, w. schon

in kleinen Häusern war. Löbstraße 22, I. Et.

Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen,

plaziert kein. Nicolaistraße 6, II.

Eine gewandte Stubenmädchen, ein tücht.

Küchenmädchen per 15. März gefügt.

Härtelstraße 5, I.

Gehucht zum 15. März ein Mädchen für

häusliche Arbeit Leipzig. Wohlgelehrte 9, I. Etage.

Gehucht per sofort eine tücherleses

Stubenmädchen.

Zu melden Margarets 10—12 Uhr Leipzig-

Rennstraße, Ehrenstraße 43, I.

Gel. gewandtes Stubenmädchen, w. schon

in kleinen Häusern war. Löbstraße 22, I. Et.

Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen,

plaziert kein. Nicolaistraße 6, II.

Eine gewandte Stubenmädchen, ein tücht.

Parterre oder 1. Etage mit 4-5 Zimmern
der sofort zu vermieten sind. Offerten mit gen. Angabe der Wohnumkeiten und des
Preises unter Linie C. 61 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für gewerbliche Zwecke
wird ein Saal von ca. 300 qm Größe
nicht ca. 15-20 Pferde Tonnefeste zu vermieten gesucht. Gel. Offerten
auf B. 226 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

In Görlitz Pension für Reisende gegründet.
Offerten unter E. T. Görlitz, Mittelstraße 5.

Vermietungen.

Helle Fabrikräume,
8-190 Quadratmeter groß, mit Dampfkraft
in jeder Stunde, nicht teuer, dopp. Dampfmasch., u. Dampfkessel, ist od. später zu vermieten.
Durchgang Johannistraße 10, Königstraße 57.

Fabrikräume,

ca. 1200 qm, mit Dampfkraft, Dampfheizung und Dampfkessel, verliehen, im
Grundstück des Dern.

August Pries

Leipzig, Brüderstraße 59, II.-IV. gelegen, der sofort ganz oder geteilt
zu vermieten durch

Moritz Preischer Nachfolger,
Leipziger-Bastei.

Pianinos vermischt billig
C. Rothe, Königstraße 6.

Dresdner Großo- und

fabrikations - Geschäft,
täglichlicher, der Mode nicht unterworfen,
brauchbarst, in Verhältnis halber zu ver-
pachten, sofort zu verkaufen.

Softe Übernahme geboten ca. A 200.000.

Nahere Auskunft erbeten

Herr Adolf Tauscher, Dresden,
Ritterstraße 6, I.

Die Villa Carolinienstraße 2

und der große Obst- und Siergarten
find vom 1. April entweder zusammen oder
getrennt zu vermieten. Naheres bei Hause-

mann oder Ritterstraße 18, 1. Etage.

Restaurations- Verpachtung.

Gut der Zeitung entsprechendes größtes
Restaurant am direkten Bastei, Mitte der
Stadt gelegen, wobei in letzteren Jahren
ca. 450 A Bier verpachtet wurden, ist jetzt ader-
neitig zu verpachten und zum 1. Oktober zu
vermieten, eventuell ist das neuerbaute
Grundstück zu verkaufen.

Naheres erbetet des unterzeichneten Besitzer
Eduard Schindewolf in Dresden,
Königstraße 143, I.

Bäckerei,

neu gebaut, sofort über 1. April billig zu
vermieten.

2. Weltmarkt, Ludwigstraße Nr. 25.

Musterstand

15 qm groß, für Soc. u. weitere Weisen
billig zu vermieten Petersstraße 12, II.

Café National,

Musterzimmer, 2. Et. rechts.

Schönes Musterzimmer

für Nähe zu vermieten Petersstr. 23, II.

Weißlogis Kupferschmiede 12, Tr.

3. II., 2-3 Zimmer.

Weißlogis Röderstraße Nr. 9,

3. Etage links.

Weißlogis Gesetzstraße 4, 3. Tr.

Weißlogis sofort Colonadenstr. 22, II. L.

Marienstraße 19

in 1. u. 3. Et. große u. alte Geschäft-
und Wohnräume zu vermieten.

St. freundl. Laden

mit heizbaren Nebenzimmern und reichl.
Ausbörde im 1. Stock, sofort für 1. April
1895 zu vermieten.

Naheres Markt 10, bei Holtzauer.

Kaiser Wilhelmstr. 1 geräum. Laden

mit Wohnung, sofort über 1. April, 600 A
Naheres sofort, im Materialgeschäft.

Laden Zeigerstraße 51, I

Ecladen mit Wohnung

in sehr guter Lage in sofort über 1. April
zu verm. E. Neukastel, Wettinerstraße 18, I.

Großes Neuherrereiße Straße 141,

1 Leben mit Wohnung u. freiem. Wohnung
verh. 1. April u. 1. Juli für 200-500 A. dm.

Brühl 15,

sof. reichl. part., ist ein bisschen als Contor
benötigt Hotel, wozu auf Wunsch auch gräßere
oder kleinere mit Aufzug verdeckte Treppen-
räume 1 und 2 Treppen im Hofe gegeben
werden können, außerdem sofort über 1. April
zu vermieten. Naheres dabei durch

A. Seiring, Hof 14, 2. Treppen.

Nah. Johannisplatz Comptoir

mit Riedel, od. Wohnung en, sofort zu
vermieten F. J. Metzger, Brüderstr. 4.

Lindenstraße 6,

Endhäuser, gräß. und kleine Contordämmen, kleine Rega-
räume, sowie prächtolle Reiterien per

1. April oder später anderweitig zu vermieten.

Johannisplatz 13,

im Zwischenhause Neines Comptoir zum
1. April für 250 A zu vermieten.

Naheres beim Haussmann.

Petersstr. 12, 3. Etage, zwei freundl.

Zimmer, für Arbeitsamtsleute, als Woh-
raum, sofort abholen, sofort abholen.

Naheres part., Guimbacher Brauhaus.

Bekanntmachung.

In einem alten zusammenhängenden Gebäude soll ein mit allen Einrichtungen der Reisezeit ver-
schiedenes Kurhaus an einem durchaus geschickten, gründlich erhabenen Geschäftsmann unter
gesetzlichen Bedingungen zum 1. April 1895 verpachtet werden. Offerten unter genauer
Angabe der bisherigen Nutzungen und Bezeichnung der Räume, mit N. K. 311 be-
zeichnet, bis zum 15. März d. J. an die Amerikan-Expedition v. G. L. Danbe & Co.,
Frankfurt a. M.

Die Etablissements

"Bauhütte", Leipzig, und "Waldschlösschen", Leipzig-Gohlis,

sind vom 1. April er. an von uns in Pacht zu geben. Geeignete Bewerber, welche
bereits reisefertig und mitre in Beige der hierzuliegenden Capitalien zur "Bauhütte"
7000 A und zum "Waldschlösschen" 4000 A sind, wollen sich geistig an unschen
Bewohmungshaus Herrn Paul Geissler, Leipzig-Lindenau, Auguststraße Nr. 56,
wenden.

Zeile, den 25. Februar 1895.

Export-Bierbrauerei Macheleidt & Co.

Dörrienstraße 3, 5 und 7

sind vom 1. Juli ab die Parterrelokale zu vermieten. Dieselben eignen sich im Ganzen
od. geteilt für Geschäftsräume od. für Etablissements mit u. ohne Dienstboten. Nach. daf.
Geb. mögl. Zimmer billig zu vermieten.

Expeditions-,

Posterräume und Abfertigställe in beliebiger Größe

Stallung

zu verm. event. m. H. W., drostei 21, II.

Grenndl. Hochparterre, be-
stehend aus 3 Zimmern, Kammer,
Küche, Keller u. Bodenraum, sofort
oder später Umstände halber preis-
wert zu vermieten Neuere Wöh-
nungs 9. Naheres Röderstr. 10, Königstraße 57.

Wiesnstraße 20, Nähe Johanna-
park, ist die erste Etage mit Baderinrichtung für 775 Mark zu vermieten. Wird
noch Wands vorgerichtet. Naheres Königsdorf 6, im apt. Geschäft.

Zettler Str. 18, Ecke der Hohen Straße,
ist die erste Etage mit Baderinrichtung für 775 Mark zu vermieten. Wird
noch Wands vorgerichtet. Naheres Königsdorf 6, im apt. Geschäft.

Ranständter Steinweg 49
eine 1. Etage, 4 3. u. Sub., restauriert, f. A 450 p. a. zu verm. Nah. dat. b. handmesser.

Wiesenstraße 20, Nähe Johanna-
park, ist die 1. Etage und Zubehör, herzlich eingerichtet (Ges., Kühl., Bett.
Dach, elektr. L.) mit Vorlagen, für 900 A sofort oder später zu vermieten.

Zu erfragen Wiesenstraße 20, Comptoir Hof.

Gerberstraße 5,

neben Hotel Palmbraum, ist eine 1. Etage, Strohsaal, mit einer Fleisch., zwei Fenster.
und einer Treppe, Stube rechts 6 Zimmer, 1800 A, per 1. April 1895 oder später
zum Preis von 650 A zu vermieten. Die ganze Etage ist neu vorgerichtet und eignet
sich auch sehr gut für Contor- oder Armatanzlei-Reden. Zu erfragen beim Haussmann.

Albertstraße 28
eine 1. Etage ungeteilt oder eine 2. Etage
gegenüber, event. auch ganz, sofort zu ver-
mieten. Naheres 2. Etage.

Dorotheenplatz No. 1, 2. Etage rechts,
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, per
1. April 1895 zu vermieten.

Dorotheenstr. 6
neu vorger. 3. Et. 6 Zimmer u. Zubehör, Sonnen-
seite, 750 A, per 1. April zu vermieten.

Floßplatz 1,
je Woh. für 11. Familie, 9. zweitester, 1. einfacher. Stube,
2 1/2 Zimmer, Küche, 2 Bett., 2 Bett., 1 Tr. rechts.

Edenendorffstraße 21
und kleine Wohnungen für 450, 480 und 540 A
per 1. April zu vermieten.

Mother Krebs, St. Pleißenstr. 10, Pleißenstr. 10, I.

Logis umfangreicher halber für 420 A
per 1. April oder später zu vermieten.

St. Pleißenstr. 23
oder später zu verm. Große Herbergstraße 23.

Schendendorff 21
und kleine Wohnung für 180-195 A zu vermieten.

4 Stub., 2 Bett., 2 1/2 Zimmer, Küche u. Zubeh., f. 750 A, per 1. April zu ver-
mieten.

Höhe Str. 2
3 Zimmer, 2 1/2 Zimmer, Küche, Jub. 1. 4.

Windmüllstr. 45, 2. Etage, 4 Zimmer, 1800 A, per 1. April zu ver-
mieten. Naheres beim Haussmann.

Dörrienstraße 3
ist die 3. Etage, best. aus 4 zweiflügl.,
2 einfacher. Zimmern, Küche u. reichl. Bett., und
Bodenraum miethilf. Preis 900 A zu ver-
mieten. Naheres zu erfragen 2. Etage.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.

Sternwartstraße 44,
an der Stephanstr.,
ist die 1. Etage, best. aus 3 Stuben,
2 Zimmern, Küche u. Zubeh., f. 1. April zu
vermieten.

Steinstraße 45,
1. Et. für freundl. und geräumige Wohnung
für 1. April zu ver-
mieten. Naheres beim Haussmann.

Georgenstraße 36
ist die 1. Etage, best. aus 4 zweiflügl.,
2 einfacher. Zimmern, Küche u. reichl. Bett., und
Bodenraum miethilf. Preis 900 A per 1. April zu ver-
mieten.

Steinstraße 3
ist die 3. Etage, best. aus 4 zweiflügl.,
2 einfacher. Zimmern, Küche u. reichl. Bett., und
Bodenraum miethilf. Preis 900 A zu ver-
mieten.

Naheres zu erfragen 2. Etage.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.

Turnerstraße 16
ist eine Wohnung im 3. Stock links für
550 A jährlich am 1. April 2. Et. zu verm. Naheres
Rückblick auf 1. April 1895 für 700 A zu ver-
mieten.



Hiermit bringe ich mein allen Weltstädten ebenbürtiges

Neues Wein-Restaurant,

in den Promenadenräumen des Hôtel de Prusse, Haupteingang Ecke Rosplatz und Kurprinzenstraße, in empfehlende Erinnerung.

Diners von 1-5 Uhr von 8 Mk. an und Soupers von 3 Mk. aufwärts an einzelnen, mit elektrischen Tischlampen versehenen Tischen. Reichhaltige Frühstückss- und Abendspeisekarte, auch bei kleinen Preisen.

Meine grösseren und kleineren Festtische, sowie Gesellschaftszimmer halte angelegetest empfohlen. Hochachtend Louis Kraft.

Hôtel de Saxe

Klostergasse 9.

Original-Ausschank.



Promenade.

Bacherlbrauerei München.

In feinstlich dekorirten Räumen beginnt heute der Anfang des
allein echten

„Salvator-Bier“

aus der Bacherlbrauerei von Gebr. Schmederer in München
(direct vom Fass)

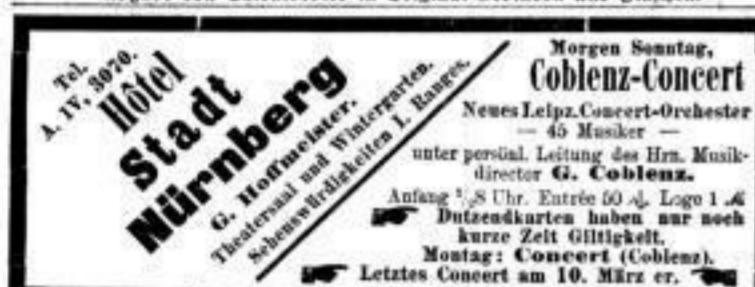
wie solcher in deren weitberühmtem Salvator-Keller zu München hält findet

a Glas 25 Pfg.

Delicate Salvatorwürstchen 1c.

NB. Salvatorlieder, humoristische Blätter, Salvator-Postkarten, Sicherheits-Adressen, Juxkarten, Salvatoräppchen, Drehbilder etc. sind am Buffet zu haben.

Abgabe von Salvatorbier in Original-Weinbinden und Gläsern.



Gut. Privatmittagst., ab 50,- Rosplatzstr. 12, I.

Grosse Feuerkugel.

Hente Sonnabend
Grosses humoristisches Abend-Concert.
Josef Berkmann.

Central-Halle.

Morgen Sonntag:
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Restaurant Centralhalle.
Heute Stamm: Schweinsknochen.
Morgen: Ragout zu, Speckküchen, Boeuf braisé mit Prinzesskartoffeln.

Ton-Halle. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.
Pr. Stephan.

Casino zum Rosenthal.

Täglich Abends Künstler-Concert
a. d. preisgekrönten österr. Damencapelle „Alt-Wien“. Entree frei. Progr. 10 Mk. Neues Programm! C. Wiegel.

Morgen v. 11-11 Uhr Frühschoppenconcert. Entree frei.

Stadt Augsburg.

Inh.: Ernst Kummer, 5 Windmühlenstraße 5.

Täglich Concert
der Original-Marine-Damen-Capelle

Jung Deutschland zur See.
NB. Märzen-Bockbier. Marine-Bedienung.

Comfortable Fremdenzimmer.

Café Museum.

Hente und folgende Tage
= Concert =
der Wiener Damencapelle, bestehend aus 10 Personen.
Tir. Uthig. Anfang 6 Uhr. Entree frei.

Bier-Palast,

Peterstrasse 19.
Jub. P. Knels.

Hente zum ersten Male die Trakehner im Urwald. Hente
Große Bleifledermaus 28.

Ostpreussische Damencapelle,

großartig kostümirt.
Mit Gross-Duft Fahrig.

Reichshof

Neu. Täglich Concert Neu.

der Ungarischen Damencapelle
Zister der Fausta im National-Theater.

Anfang 6 Uhr. C. Römling.

„Falstaff“, Wein- und Frühstücksstuben,

vis-à-vis Kranhausplatz.
Hausbank einer Naturweine zu billigen
Preisen. Angenehmer Aufenthalt.

Café Bomberg. Vorarl. Bier,
Kaffee, Käse, Freundlicher
Colonnaden. Aufenthalts.



Palmen-grotte,

2 Gewandhäuser 2.

Originellste Bier-Stube
Leipzig, mit ihren schönen Gewand-
häusern, durch Klüngelband geschaffen.

Deutsche Bier ist
bei gut abgelagert (vorzüglich in
Süde und Südliche Blume aller Biere)

Pschorr-Bock.

Todt empfohlene Münchner Bockwürstchen,
Salat & la Würze.

Apollo wünscht die Unterhaltung.
NB. Wegen meistere Aufschall des bock-
feinen Bock-Bier.

Wo?

gibt es das beste Bier, das schönste
Concert u. die heiligste Bedienung
Unterhaltung in der Goldhalle,
Al. Fleischergasse 12.

Hotel Stadt Chemnitz,
vis-à-vis Beyer. Bahnhof.

Großes Sonnabend
Pökelschweinsknochen.

Crostitzer Bockbier.

Speisehalle, Rathausmarkt. 19. Zug-
trasse, Wittenbergstr. & Bors. 304.

Vorjgl. Privatmittagstisch in Dom.

An der Viehste 3, E. II. r.

Entree frei.

Südstern, Südpark.

Heute und folgende Tage

Grosses Salvatorfest.

Eintritt der 1. Serbischen National-Capelle Pantaleky.

Anfang 5 Uhr.

Großes Bayerisches Salvator-Fest

heute und folgende Tage

Café Etzold, Preussengässchen 10.

Musikalisch humoristisches Programm.

W. Bockbierwurst. Rettig gratis. Neue Bedienung in Götzen.

Entree frei.

Böhme's Biertunnel,

Großes Konstantin- und Lutherstraße.

Rundnitz.

Heute: Anfang des

Crostitzer Bockbieres.

Rottig's Restaurant,

16 Schulstraße 16.

Heute Sauerbraten mit Klößen.

W. Kulmbacher 16 Klößen für 3 Mk. von Math. Hering L.

G. Gerhardt.

Heute

Thüringer Klösse

in bekannter vorzüglicher Güte.

Facius, Hôtel Deutsches Haus.

L. Hoffmann's Restaurant

Gosenstube und Glacécolonaden.

Januar Frühstück, gegenüber dem Kranhausplatz.

Empfehlung für heute: Hammelfleisch, Topfbraten mit Thüringer Klößen.

NB. Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen 70 Pf.

Culmbacher Bock von J. W. Reichel,

1/2 Liter 25 Pf.

Heute

Börsen-Restaurant.

Heute Abend Stamm

Sauerbraten mit Thüringer Klöß.

Schweinsknochen.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage.

Heute Hammel- u. Sauerbraten m. Klößen.

A. Kellitz.

Culmbacher Bier-Tunnel, Burgstraße 14.

Heute Abend Topfbraten u. Pökelrippchen mit Klößen.

Biere (hell und dunkel) vorzüglich.

M. Flanzel.

Restaurant empfiehlt heute Abend

Rindskaldauben.

hochste Soße, Lager- und Biergericht.

Salz: Heute Schnitten in Brodtreis und Schissen.

soße 6. Abend Schwanzuppe, Bier f. C. P. Schnize.

Telefon 1.

497. Wintergarten

Wintergartenstraße 8.

Heute Schweinefleischschichten.

NB. Empfehlung meine vorzüglichen Mittagstisch, Suppe und 2 Klöße, im

Wochenende 80 Pf.

F. Fritz.

Petersstr. 28 Gasthaus z. goldenen Arm, Petersstr. 28

Heute Schlachtfest.

Früh 9 Uhr Weißbier und Schmalzbier, Wurst und Suppe auch außer dem

heute.

C. Bauer.

Schulze-Klapka, Klosterstr. 6.

Heute Abend Schweinsknochen

mit Klößen. Exportbier. Bier in Erlangen, 1 Liter 20 Pf. Lagerbier.

v. Gebr. Thieme-Wiedmarke & Glas 10 Pf. vorzüglich.

W. Kunath.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Heute Grosses Schlachtfest,

um 10 Uhr Weißbier.

Morgen Großes humoristisches Concert,

ausgeführt vom Allgemeinen Turnverein L. Sellerhausen.

C. Trojahn.

Seckesser, Hainstr.,

im Durchgang nach Katharinenstr. 13.

Dringe meine auf das Gemüthlichkeit eingetreteten Pointe in formable Erinnerung.

für S. Secke und Weine, sowie gute Küche ist bestens geeignet.

English spoken. Aufmerksame Bedienung.

Ergebnis lobt ein E. Buch.

Restaurant
Stadt Dresden,
Johanniskirche 1.

Restaurant Stehfest,

An der Peterskirche.

Heute und morgen letztes

Kulmbacher Bockbier

an Christ. Petersch.

Zur Blume von Kulmbach

Rittergasse 14. Heute letzter Anblick des hochfeinen Bockbieres von J. W. Reichel, Kulmbach.

Heute empfohlene Wurst, sowie Bock-Bärte.

Hochzeitungsvoll Pr. Haupt.

Zill's Tunnel. Heute und folgende Tage

Mockturtle Soup.

Roastbeef engl.

Salvatorbräu aus der Löwenbrauerei Würzburg.

Louis Treutler.

Heute

Gingegangene Druckjahren.

Danckel- und Gouvernement-Dresden. Bericht des Danckel-
bergs mit Argumenten betr.

Danckel- und Gouvernement-Büro in L. Geschäft an den
König. Eisenbahnen zu Dresden zur Rechnung der Ver-
ordnungen, wobei die Sollbedörfer zur Beendigung des Winters
als Wette nach Pol. 2 bei Solleitner angefordert werden.

Danckel- und Gouvernement-Büro. Gingebt an das
Ministerium des Innern, Abänderungsbeschwerde zur Conser-
vierung eines.

Jahresbericht der Handelskammer für Elberfeld vor 1894.

Echter Teil.

Wärmeinhaltsbestimmungen im Weizenmischen. Ein
Gesetz für Dampfkesselpfleger und Heißluftdirektoren. Von Paul
Weller, Ingenieur. Siegenburg. Albert Röhl.

Leipziger Börse am 1. März.

Die heutige Börse stand wieder im Zeichen einer leichten Haltung.
Das Geschäft entwickele jedoch nur in einigen Verhandlungen
größere Spannungen, im Übrigen sonnen sich mäßige Umstöße holt,
so daß der Gewinnverluste kaum eine Entwicklung gegen sich ge-
winnen kann. In den Kunden wiederum Halogenreise und ver-
schiedene Industrieaktionen, in welchen auch zum Teil belangreiche
Möglichkeiten zu Stände kamen. Für eine Reihe von Eisenbahnen
geigte sich zwar gleichfalls Ruhelos, doch mangelt es hier zweitens
an Höhepunkten. Die Kursteile wirken mehrheitlich positive Ergebnisse auf.

In deutscher Staatsbonds bereitete gleichermaßen reines Lehen,
namentlich in Reichsbahn und Consol, die gleiche tägliche
Rente und 3%, vereinigte sich mit höheren Preisen, in recht
ausdrücklichen Bedingungen und dem Markt gesammelt werden. Am
Bremen-Staatsbonds beobachteten sich, bedeckt 3%, pro Chemnitzer
von 1893; 3%, pro Deut. Anleihe wurden 0,15 höher beurteilt,
während 3% pro Deut. Staatsbonds und Creditanstalt eine
Siegelfähigkeit erzielten. Steininger verloose Bündelrechte bestehen
jetzt um 0,10, Gemeinderechte werden zu geringem Gewicht
abschöpfen.

Bei den Eisenbahnen liegen Altenburg-Jeiser über
Haushalt und 7 bzw. 10,50 Proz. weiter fort. Waldenburg-B
schwungen gestiegenen Preis. Bayreuth erhöht sich bei geringer Ertrag
um 0,15, während Henz 0,75 und Weimar 0,15 erhöhen, aber
dieselben zu platzieren waren. Nordwestbahn liegen um 0,75 und
Überlandbahn um 0,75, ferner genommenen 1,00. Saalebahn
Brückel-Mettern 0,15 und Demmer 1 Proz. leichter und auch
per Ultimo zu 40 umgegangen. Löbau-Böhmen liegen auf un-
bedeutende Verhandlungsschwierigkeiten am 2. Proz.

Die Banknoten fanden eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit auf sich.

Stimmt lediglich die Möglichkeit der Entwicklung auf
dem Markt der Industriepapiere. Nebstes Geschäft ist in
Solingen (+ 0,25) beobachtet, rarer Belege hatte sich ferner ein-
geführt für Düsseldorf (+ 0,10), Deutsche Werft (+ 0,25), Schles-
sberg, Eibach, Werderhausen (+ 2), Halleiner Badefabrik, Ritter-
halle (+ 0,25). Werderhausen-Stadt-Kreis, Hamminkeln-Ort (+ 0,75),
Stadt's Montanwerke (+ 0,25), Gelbfärbchen (+ 0,50), Germania
(+ 0,50), Hartmann, Hammermann, Lemniper Spinnerei, Leipzig
Bausammelbank, Südost-Börsenkarte, Wangeren-Sommer,
Wedemann, Detmoldener Union (+ 0,25) und Wiedenbrück (+ 0,25).

Die Eisenbahn-Aktionen haben eine vereinzelt per Sollzeit; her-
vorgezogene Interesse äußerte sich für Brem. Kredit, welche 0,15
über in ausdrücklichen Summen gehoben werden durften, ferner jener
Brem. Bank (+ 0,35) und Sparkasse, sowie Torgau-
Hörlitz und Deutsche Börse die Aufmerksamkeit